

TOP-AKTIE AUS DEUTSCHLAND, EUROPA UND DEN USA

# PLATOW Börse

EMPFENGLUNGEN • MARKTTRENDS • EXKLUSIV-NEWS Nr. 4 | Mittwoch, 12. Januar 2022

**HIGHLIGHTS HEUTE**

- Abvie bleibt günstig bewertete Qualität 2
- Beiersdorf - Nives für President! 3
- Wacker Chemie - Von der Zyklik befreit! 3
- Helma sitzt auf dicken Auftragsbüchern 4

**UNSERE MEINUNG**

**Crash? Mitrichten!**

— Angriffen von steigenden Zinsen hat die zweite Börsenwoche des Jahres begonnen, wie die erste endete: Mit dem Abverkauf hoch bewerteter Wachstumsaktien. Die Gewinnqualität der einzelnen Geschäftsmodelle spielt dabei scheinbar (noch) keine Rolle. So assoziierte die heute, aber sehr profitable Qualitätsaktie Sartorius mit -16,8% seit Jahresbeginn zum Schlusslicht **DAX**, dicht gefolgt von der umgefallenen **Belthery Hens** (-14,4%). Niedrig bewertete Value-Aktien mit oftmals eher zyklischen Cashflows werden hingegen zugekauft. Banken und Versicherer - Sektoren, die von steigenden Zinsen profitieren - zählen auch zu den Gewinnern. In der Konsequenz führen **Deutsche Bank** (+12,3%, s. „So geht's weiter“ auf S. 7), **BMW** (+9,8%), **Daimler** (+8,1%) und **Allianz** (+7,1%) den deutschen Leitindex an. Spielt sich am Aktienmarkt ein ausgewachsener Crash ab? Mitrichten! Wohl aber findet wieder einmal eine Sektor-Rotation statt.

Wie geht es nun aber weiter und welche Chancen ergeben sich? Es ist wichtig zu verstehen, dass steigende Zinsen zumeist Zeichen einer starken Wirtschaft sind und damit positiv für Aktien. In einem Szenario sich normalisierender Inflationsraten bei gleichzeitig brumrender Wirtschaft sind Zykler gefragt. Steigt hingegen in einem Worst-Case Szenario die Inflation weiter und flacht das Wachstum ab - Stichwort: Stagflation - sind defensive Geschäftsmodelle gefragt. Bleiben Sie daher diszipliniert und achten Sie in beiden Szenarien auf die Qualität der Unternehmen - diese ist letztlich entscheidend für den langfristigen Vermögensaufbau.

Wir schließen unserem Bottom-up-getriebenen Qualitätsansatz treue Profitables Wachstum und über den Finanzierungs-kosten liegende Kapitalrenditen sind das A und O. Mit Daimler und **Just Werke** (s. Beiträge rechts) finden Sie zwei Zykler, die beiden Ansprüchen gerecht werden und von aktuellen Umfeld profitieren.

Herzlich Ihr  
PLATOW Team




**Aus: PLATOW Börse  
Nr. 4 | Mittwoch, 12. Januar 2022  
Mehr unter: [www.platow.de/aktienbrief](http://www.platow.de/aktienbrief)**

## Indus Holding wird aktiver

— Nach der Prognosesenkung im November (vgl. PB v. 24.11.21) hatten wir Indus Holding auf Halten abgestuft. Die niedrigere Guidance belastete den Wert aber auch in den Folgetagen. So rutschte der Titel mit Zwischentief bei 28,70 Euro Ende November unter unseren Stopp bei 29,50 Euro. Zuletzt erholte sich die SDAX-Aktie (33,65 Euro; DE0006200108) aber wieder. Denn Anfang Dezember gelang der Verkauf eines Sorgenkinds der vergangenen Jahre: der Beteiligung am Automobil-Serienzulieferer Wiesauplast aus der Oberpfalz, der bereits seit 1997 zum Portfolio der Bergisch Gladbacher gehörte.

Zwei Wochen später erfolgte die Komplettübernahme von Heiber und Schröder Maschinenbau samt US-Tochter. Der Spezialmaschinenbauer für die Kartonagenindustrie erzielte 2021 mit rd. 70 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 28 Mio. Euro. Zum Wochenauftritt platzierte Indus nun ein an ESG-Kriterien

gebundenes Schuldscheindarlehen. Ursprünglich war ein Volumen von 50 Mio. geplant, das wegen hoher Nachfrage auf 56 Mio. Euro erhöht wurde. Dies diversifiziert die Finanzierungsstruktur und schafft frischen Akquise-Spielraum. Nach der Prognosesenkung richten sich unsere Blicke nun aber auf die Q4-Werte, die eine Verbesserung zum Q3 zeigen sollten.

■ **Indus wandert zunächst auf die Beobachtungsliste.**